



IS & R Strategy-Report

Handelssysteme auf Basis gleitender Durchschnitte

Teil 3: Anwendung in der Praxis

Nach der Untersuchung der GD200-Systematik in Teil 1 und der Suche nach Gemeinsamkeiten einer GD-Systematik in Teil 2 möchten wir nun »in medias res« gehen und uns der Praxis zuwenden:

Entscheidungen treffen

Bei der Entwicklung eines Handelssystems sind viele Kriterien zu beachten. Jedoch muss man sich letztlich selbst entscheiden welche Faktoren für einen selbst besonders wichtig sind. Es gibt kein »ideales« System, dass alle Bedingungen erfüllt und meist gibt es auch mehrere Varianten, die ähnliche Ergebnisse erzielen – nur auf sehr unterschiedlichen Wegen.

Grundsätzlich empfiehlt es sich die einzelnen Signale hinsichtlich belastbarer Erwartungswerte und die Kombination von Signalen über Robustheitstests zu überprüfen. Dabei sollte man die Ergebnisse über sehr lange Zeitreihen und unterschiedliche Marktumfelder genauso berechnen und interpretieren, wie Ergebnisse aus Marktphasen, die man ex post eindeutig als Bullen-, Bär- oder Seitwärtsmarkt definieren kann. Man wird für jede Berechnung und jeden Markt positive und negative Seiten an einem Handelssystem finden. Am Ende muss man sich für einen Weg

entscheiden. Wie ein solcher Weg aussieht, kann man nicht am Profit, sondern an »weichen« Kriterien, wie Kapitalverlust, Trefferquote und so weiter ablesen oder eben auch einstellen.

Praxisbeispiel

In der Praxis dient nach langen und ausgiebigen Testreihen unter anderem folgendes, relativ einfache System als Grundlage für die Berechnung der einzelnen Komponenten des »WTI Welt-Trend-Indikators«:

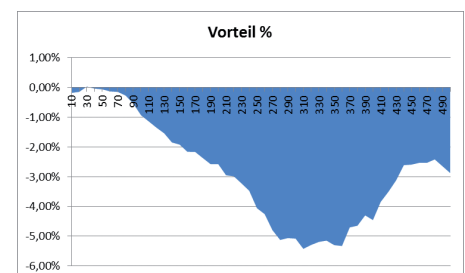
Entry Long: Close schneidet den GD215 von unten nach oben

Exit Long: Close schneidet den (GD230*0,95) von oben nach unten

Diese Regelung wird auf 50 MSCI-Länder-Indizes angewandt. Dies hat den Vorteil, dass alle Indizes einheitlich nach der gleichen Methode berechnet werden.

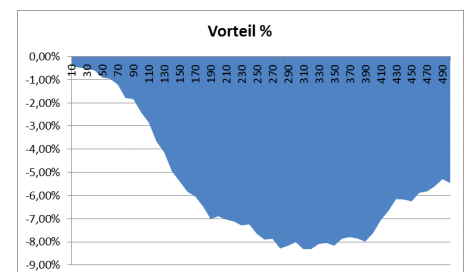
Einzelbetrachtung der Signale:

Betrachten wir für den Zeitraum 01.03.1999 bis 15.04.2012 das Kauf- und das Verkaufssignal mittels der »Vorteilsgrafik« (Berechnung siehe Teil 1):



Kaufsignal

Das Kaufsignal brachte keinen Vorteil, sondern sogar einen deutlichen Nachteil – der sich konstant aufgebaut hat.



Verkaufssignal

Das Verkaufssignal brachte einen ganz deutlichen Vorteil von rund 8% über 270 Tage.

Themen in dieser Ausgabe:

- ▶ Entscheidungen treffen
- ▶ Praxisbeispiel
- ▶ Einzelbetrachtung der Signale

Die Ergebnisse und der Maximum Drawdown dieser Systematik im Vergleich zu einer buy&hold-Strategie für den Zeitraum 01.03.1999 bis 15.04.2012 sind nachfolgend abgebildet:

Land	System profit %	b&h profit %	Differenz in %-Punkten
.MSCI/Ägypten	942,84%	226,74%	-716,10%
.MSCI/Argentinien	210,70%	36,98%	-173,72%
.MSCI/Australien	37,70%	144,34%	106,64%
.MSCI/Belgien	-15,84%	-36,23%	-20,39%
.MSCI/Brasilien Free	287,45%	658,40%	370,95%
.MSCI/Chile	199,09%	375,93%	176,84%
.MSCI/China Free (USD)	108,43%	144,07%	35,64%
.MSCI/Dänemark	211,28%	211,02%	-0,26%
.MSCI/Deutschland	78,93%	13,49%	-65,44%
.MSCI/Finnland	24,16%	-28,30%	-52,46%
.MSCI/Frankreich	86,03%	3,04%	-82,99%
.MSCI/Griechenland	169,95%	-86,33%	-256,28%
.MSCI/Großbritannien	29,47%	-10,18%	-39,65%
.MSCI/HongKong	68,77%	95,84%	27,07%
.MSCI/Indien	280,35%	316,59%	36,24%
.MSCI/Indonesien Free	537,08%	767,82%	230,74%
.MSCI/Irland	-20,09%	-17,31%	-2,78%
.MSCI/Israel	135,51%	98,31%	-37,20%
.MSCI/Italien	-40,18%	-48,19%	-8,01%
.MSCI/Japan	57,42%	3,89%	-53,53%
.MSCI/Jordanien	216,84%	40,89%	-175,95%
.MSCI/Kanada	288,59%	212,40%	-76,19%
.MSCI/Kolumbien	567,04%	1609,77%	1042,73%
.MSCI/Korea	166,08%	411,48%	245,40%
.MSCI/Malaysia Free	473,39%	371,46%	-101,93%
.MSCI/Marokko	96,97%	37,78%	-59,19%
.MSCI/Mexiko Free	151,81%	454,82%	303,01%
.MSCI/Neuseeland	18,76%	28,47%	9,71%
.MSCI/Niederlande	11,01%	-13,58%	-24,59%
.MSCI/Nordamerika	28,97%	13,84%	-15,13%
.MSCI/Norwegen	134,25%	194,35%	60,10%
.MSCI/Osterreich	80,56%	11,11%	-69,45%
.MSCI/Pakistan	176,06%	165,84%	-10,22%
.MSCI/Peru	879,78%	963,78%	84,00%
.MSCI/Philippinen Free	156,80%	53,05%	-103,75%
.MSCI/Polen	40,14%	102,52%	62,38%
.MSCI/Portugal	9,13%	-44,32%	-53,45%
.MSCI/Russland	168,93%	813,41%	644,48%
.MSCI/Schweden	291,44%	89,61%	-201,83%
.MSCI/Schweiz	31,67%	40,83%	9,16%
.MSCI/Singapur	336,03%	164,26%	-171,77%
.MSCI/Spanien	-32,12%	-8,93%	23,19%
.MSCI/Sri Lanka	325,43%	213,47%	-111,96%
.MSCI/Südafrika	75,97%	292,86%	216,89%
.MSCI/Taiwan	44,47%	14,10%	-30,37%
.MSCI/Thailand Free	105,67%	325,24%	219,57%
.MSCI/Tschechien	472,71%	738,37%	265,66%
.MSCI/Türkei	450,02%	175,24%	-274,78%
.MSCI/Ungarn	91,78%	90,63%	-1,15%
.MSCI/USA	36,67%	8,36%	-28,31%
Durchschnitt	185,68%	207,74%	22,06%
Median	121,34%	97,08%	-17,76%
Summe	9283,90%	10387,03%	1103,13%
Summe positiv	9392,13%	10734,40%	
Summe negativ	-108,23%	-347,37%	
Anzahl positiv	46	41	
Anzahl negativ	4	9	
Anstieg durchschnitt	4,036%	5,067%	
Verlust durchschnitt	-27,058%	-38,597%	

Land	System Max. DD	b&h Max. DD	Differenz in %-Punkten
.MSCI/Ägypten	-39,52%	-78,54%	39,02%
.MSCI/Argentinien	-65,27%	-86,36%	21,09%
.MSCI/Australien	-44,78%	-67,42%	22,64%
.MSCI/Belgien	-55,40%	-77,91%	22,51%
.MSCI/Brasilien Free	-39,98%	-72,79%	32,81%
.MSCI/Chile	-56,88%	-53,47%	-3,41%
.MSCI/China Free (USD)	-56,78%	-73,81%	17,03%
.MSCI/Dänemark	-43,25%	-62,08%	18,83%
.MSCI/Deutschland	-40,29%	-69,85%	29,56%
.MSCI/Finnland	-73,15%	-79,55%	6,40%
.MSCI/Frankreich	-32,00%	-61,60%	29,60%
.MSCI/Griechenland	-47,15%	-93,04%	45,89%
.MSCI/Großbritannien	-32,77%	-65,47%	32,70%
.MSCI/HongKong	-51,93%	-62,11%	10,18%
.MSCI/Indien	-61,73%	-73,05%	11,32%
.MSCI/Indonesien Free	-65,87%	-79,17%	13,30%
.MSCI/Irland	-52,93%	-85,77%	32,84%
.MSCI/Israel	-51,80%	-64,59%	12,79%
.MSCI/Italien	-53,15%	-72,46%	19,31%
.MSCI/Japan	-44,03%	-61,55%	17,52%
.MSCI/Jordanien	-28,18%	-72,42%	44,24%
.MSCI/Kanada	-40,86%	-61,59%	20,73%
.MSCI/Kolumbien	-52,02%	-60,40%	8,38%
.MSCI/Korea	-64,13%	-71,88%	7,75%
.MSCI/Malaysia Free	-32,08%	-52,27%	20,19%
.MSCI/Marokko	-54,10%	-58,08%	3,98%
.MSCI/Mexiko Free	-60,74%	-65,54%	4,80%
.MSCI/Neuseeland	-45,96%	-70,73%	24,77%
.MSCI/Niederlande	-40,92%	-65,70%	24,78%
.MSCI/Nordamerika	-30,53%	-56,58%	26,05%
.MSCI/Norwegen	-41,40%	-75,94%	34,54%
.MSCI/Osterreich	-44,28%	-80,64%	36,36%
.MSCI/Pakistan	-48,39%	-82,49%	34,10%
.MSCI/Peru	-36,96%	-70,18%	33,22%
.MSCI/Philippinen Free	-56,40%	-78,38%	21,98%
.MSCI/Polen	-62,44%	-78,28%	15,84%
.MSCI/Portugal	-53,61%	-64,56%	10,95%
.MSCI/Russland	-51,06%	-79,97%	28,91%
.MSCI/Schweden	-51,90%	-77,51%	25,61%
.MSCI/Schweiz	-37,97%	-53,29%	15,32%
.MSCI/Singapur	-38,39%	-65,39%	27,00%
.MSCI/Spanien	-68,00%	-64,04%	-3,96%
.MSCI/Sri Lanka	-48,87%	-70,99%	22,12%
.MSCI/Südafrika	-55,91%	-64,64%	8,73%
.MSCI/Taiwan	-36,30%	-69,55%	33,25%
.MSCI/Thailand Free	-67,18%	-67,33%	0,15%
.MSCI/Tschechien	-45,41%	-67,61%	22,20%
.MSCI/Türkei	-72,94%	-85,60%	12,66%
.MSCI/Ungarn	-46,80%	-82,02%	35,22%
.MSCI/USA	-27,45%	-56,78%	29,33%
Durchschnitt	-49,00%	-67,64%	18,64%
Median	-48,63%	-70,02%	22,05%

Enddatum berechnet, hätte sich auch ein deutlicher Mehr-Ertrag für die Systematik ergeben können. Den Maximum Drawdown konnte man mit dieser Methode um rund ein Drittel reduzieren.

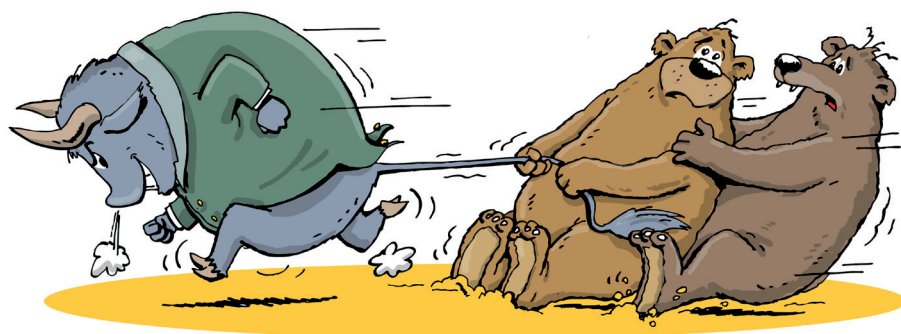
In Märkten mit extremen Anstiegen weist die Systematik deutliche Schwächen auf – zum Beispiel in Brasilien, Chile, Indonesien, Kolumbien, Korea, Mexico, Russland, Südafrika, Thailand oder in Tschechien – hier wurde eine massive Underperformance erzielt.

Die größte Outperformance wurde in Ägypten, Türkei, Griechenland, Schweden, Jordanien und Argentinien erzielt – jeweils Märkte in denen es entsprechende Abstürze im Index gegeben hat.

Die Systematik eignet sich eben nicht um Gewinne zu maximieren – hierfür sollte man zum Beispiel Untersuchungen in Richtung Relative Stärke oder auch extreme relative Schwäche anstellen oder sich auf sog. »Break-Out-Systeme« konzentrieren.

Sie eignet sich aber sehr wohl um große Verluste zu vermeiden. Das beste Beispiel ist sicherlich Griechenland – hier verlor der Index über 85% an Wert. Mit der Systematik hat man aber sogar noch fast 170% Ertrag machen können. Ebenso konnte man in Portugal, Finnland, Niederlande und Großbritannien Gewinne erzielen, obwohl die Märkte Verluste produzierten.

Der Median der Gewinne lag in der Systematik mit 121% sogar deutlich höher als bei buy&hold und weist darauf hin, dass die Ergebnisse des Systems stabiler sind. Mit über 87% UpsideCapture partizipiert die Systematik zu einem Großteil an den Gewinnen. Gleichzeitig wird das DownsideCapture auf 31% begrenzt.



Im Schnitt produziert das System ein (!) Signal pro Jahr und Markt, was den Transaktions- und Verwaltungsaufwand für den Investor in Grenzen hält.

Dieses schlichte System beweist, dass eine GD-Systematik mit einfachen Regeln auf sehr viele äußerst unterschiedliche Märkte angewandt werden kann und einen Investor vor allem vor großem Unheil bewahren kann – ohne allzuviel Potential auf der Strecke zu lassen.

Es bieten sich eine Reihe von Verbesserungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an, die sich als durchaus lohnenswert erweisen sollten. Eine deutliche Erhöhung des Ertrages kann man erreichen indem man folgende Änderungen vornimmt:

Entry Long: GDx schneidet den GD215 von unten nach oben, wobei x hier zwischen 10 und 20 liegen sollte.

Exit Long: GDy schneidet den (GD230*0,95) von oben nach unten, wobei y hier zwischen 10 und 15 liegen sollte.

Mit solchen Einstellungen man das UpsideCapture auf 90-105% bringen und das Downside auf 8-10% reduzieren. Viele weitere Modifikationen sind denkbar.

Ein weiterer Ansatz ist die 50 Indizes etwas auszusortieren. Es gibt eine Reihe von Indizes in denen die Systematik so gut wie nie funktioniert hat und andere, bei denen die Systematik sehr gut funktioniert hat. Warum sollte man also die »Schlechten« weiterhin beachten. Allerdings könnte man hier bald in die Gefahr kommen »over-fitting« zu betreiben.

Mein Ziel mit dem WTI Welt-Trend-Indikator war aber nicht eine optimale Handelssystematik für jeden einzelnen Index zu bekommen, sondern aus den Kauf- und Verkaufssignalen einer »guten«

Handelssystematik über viele Indizes einen einzelnen Indikator zu basteln, der mir anzeigt, ob die weltweiten Aktienmärkte eher »gesund« oder eher »krank« sind.

► Wie dieser Indikator sich entwickelt, was das bedeutet und wo er gerade steht, kann man auf unserer Website regelmäßig nachlesen: www.i-s-r.de/wti

Viel Spaß beim Verbessern, ausprobieren und Optimieren von Systemen.



Verfasser:
Tobias Kunkel
Geschäftsführer der
IS&R GmbH, geprüfter
Bankfachwirt (IHK),
technischer Analyst
(CFT / DITA I +II)

Risikohinweise, Haftungsausschluss, Interessenskonflikte

Bei vorliegender Publikation handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse. Die Publikation gibt lediglich die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Es wird in keinem Fall zum Kauf oder Verkauf irgendwelcher Wertpapiere aufgefordert. Diese Publikation ersetzt keine persönliche Anlageberatung. Der Handel mit Wertpapieren birgt erhebliche Risiken – bis hin zum Totalverlust. Weder der jeweilige Autor, noch die IS&R GmbH haften für den Eintritt der getroffenen Aussagen. Möglicher Interessenskonflikt: Die IS&R GmbH, deren Kunden und Mitarbeiter können in den besprochenen Märkten, Wertpapieren oder ähnlichen Papieren investiert sein.

Impressum

Herausgeber: IS & R GmbH, Mittelstraße 10, 49593 Bersenbrück, Geschäftsführer: Tobias Kunkel, HRB 205764, Amtsgericht Osnabrück, Tel. +49 5439 809138-0, Fax +49 5439 809138-19, info@i-s-r.de, www.i-s-r.de
Illustrationen: Rudolf Schuppler, www.grafik-schuppler.at
Charts: vwd portfolio manager
Layout & Satz: ebene23
Der Herausgeber ist zugleich Ansprechpartner aller Verantwortlichen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Osnabrück. Nachdrucke und Veröffentlichungen, auch in Auszügen, sind nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.